

Tipps zur Tattoopflege

Tattoopflege nach dem Stechen ist genauso wichtig und sollte auf **KEINEN FALL** von Dir vernachlässigt werden. Hierfür habe ich ein paar Tipps zusammengestellt, die sich über Jahre hinweg bewährt haben. Die richtige Pflege Ihres Tattoos ist sehr wichtig, denn Du bist mitverantwortlich, wie Dein Tattoo später im abgeheilten Zustand aussehen wird.

Eine frische Tätowierung ist medizinisch betrachtet eine Hautverletzung, vergleichbar mit einer leichten Schürfwunde. Da jede Haut individuell verschieden ist, variiert hier auch die Pflege.

Aufgrund falscher und/oder nachlässiger Pflege, kann die Qualität der Tätowierung erheblich leiden. Die Abheilung kann sich wesentlich verzögern und es können sich unschöne Vernarbungen bilden. Auch können Farben verblassen. Das Tattoo muss dann unnötiger Weise nachgestochen werden. Dies können Sie mit der richtigen Pflege vermeiden.

Jeder Mensch und jeder Hauttyp verhält sich beim Abheilen von Wunden sehr individuell, weshalb es auch beim Tätowieren kein Patentrezept dafür gibt. Anbei ein paar wertvolle Tipps, die sich über Jahre bewährt haben und von euch angewendet werden können.

- Den von mir angelegten Folienverband frühestens nach 3, spätestens nach 12 Stunden mit sauberen Händen entfernen.
- Danach das Tattoo vorsichtig mit lauwarmen Wasser und/oder PH-neutraler und Parfum-freier Seife abwaschen - dabei keinen Schwamm oder Lappen verwenden, da Fusseln in der Wunde hängen bleiben könnten. Optimal zum Beispiel ist die flache Hand zu verwenden. Dies die nächsten Tage ein bis zwei mal pro Tag wiederholen. Das Tattoo danach vorsichtig trocken tupfen (empfohlen werden hier Küchentücher und **kein** Toilettenpapier).
- Was das eincremen angeht, gibt es unterschiedliche Auffassungen. Manche cremen sofort ein, andere haben gute Erfahrungen damit gemacht, zunächst zwei Tage abzuwarten und das Tattoo ruhen zu lassen, damit es nicht gleich wieder aufweicht.
- Danach dünn mit einer reinen Wund-und Heilsalbe (Wirkstoff: Dexpanthenol) z.B. Lichtenstein, Pegasus eincremen. Dazu die Salbe möglichst zunächst zwischen den Finger oder Händen verreiben und dann einen dünnen Film auftragen.

- Bitte keine anderen Salben und Cremes verwenden, sofern sie nicht für Tattoos speziell hergestellt worden sind, insbesondere keine Körperlotionen, keine Zugsalben, Sportsalben oder Salben für Piercings.
- Das Tattoo sollte regelmäßig eingecremt werden! Je nach Hautbeschaffenheit kann dies mehrmals am Tag notwendig sein. Es darf auf keinen Fall zu sehr austrocknen, da sich sonst Risse bilden und somit Farbverlust oder Narben drohen.
- Aber auch zu häufiges oder zu dickes Eincremen ist ungünstig. Die Hautporen können verstopfen und sich Pusteln bilden. Das Tattoo kann zudem aufweichen und verstärkt Farbe verlieren.
- Die Häufigkeit des Eincremens reduziert sich im Verlauf der 2- 4 wöchigen Abheilphase. In dieser Abheilphase sollten Sie nicht baden gehen (Schwimmbad, Meer, Badewanne etc.), sowie das Tattoo keiner intensiven Sonneneinstrahlung (auch Solarium) oder Sauna aussetzen.
- Das Tattoo kann Morgens und Abends mit Wasser gewaschen werden. Duschen ist ebenfalls jederzeit möglich, sollte dabei aber nicht im Wasser ertränkt werden, etwa wie bei Vollbädern, bei denen die Haut und das Tattoo aufweichen.
- Wenn die Tätowierung in direktem Kontakt mit Schmutz oder Kleidung kommen kann, ist es empfehlenswert, die Hautpartie mit Frischhaltefolie vor Schmutz und Fussel zu schützen. Die Abheilung verläuft erfahrungsgemäß aber schneller an der Luft.
- In den ersten drei Nächten ist es zu empfehlen Frischhaltefolie zum Schutz zu verwenden, um das Verkleben mit der Bettwäsche zu vermeiden. Erfahrene Tattoo-Fans tragen in den ersten Tagen auch dauerhaft einen Folienverband (zwischen dem Waschen und Eincremen), um die Sauerstoffzufuhr und somit die Schorfbildung gering zu halten. Das birgt gleichzeitig aber auch das Risiko, dass sich zu viele Keime unter der Folie bilden, weshalb diese Form nur sehr erfahrenen Tattoo-Fans empfohlen wird.
- Während des Heilungsprozesses heilt meist etwas Farbe mit heraus. Es bilden sich zunächst milchige Hautschichten (Silberhaut), die das Tattoo blass erscheinen lassen. Die abheilende Haut kann sich wie bei einem Sonnenbrand auch pellen. Die Haut fängt an zu jucken, was ein Zeichen der Abheilung ist - **WICHTIG: auch dann NICHT KRATZEN!!!**
- Nach ein paar Tagen wird die tätowierte Hautpartie transparenter und die Farbe kommt wieder zum Vorschein.
- Frühestens vier Wochen nach dem Tätowieren lässt sich beurteilen, ob das Tattoo nachgestochen werden muss. Sie erhalten eine Garantie zum Nachstechen von bis zu sechs Monaten nach dem Tätowieren. Diese Garantie

erlischt jedoch, wenn sie ihr Tattoo offensichtlich nicht ausreichend gepflegt haben. Ein Nachstechen kann bei Selbstverschulden nicht mehr kostenlos erfolgen.

- Auch nachdem Ihr Tattoo vollständig abgeheilt ist, sollte es regelmäßig gepflegt und geschützt werden, denn wie Ihre Haut ist auch die Tätowierfarbe lichtempfindlich. Vor intensiven Sonnenbädern oder dem Solarium sollte das Tattoo mit Sonnencreme geschützt werden.

Bedenke bitte, dass es sich hier nur um Tipps und um keine Patentrezepte handelt, die sich pauschal auf jede Person anwenden lassen. Während der Pflege sollte die Abheilung daher auf Reaktionen und Veränderungen beobachtet werden. Solltest du zwischendurch Fragen zum Thema Tattoopflege haben, kannst du mich auch gerne kontaktieren.

Bedenken Sie bei der Pflege: Es ist IHRE Haut und IHR Tattoo- mit denen Sie den Rest Ihres Lebens verbringen! Gute Heilung und viel Freude mit dem Tattoo!

Eure ALLETe bunt TATTOO